

Stadtkapelle zeigt Reise durch die Filmgeschichte

Gelungenes Herbstkonzert mit mehr als 50 Musikern in der Leutkircher Festhalle

Von Helmut Littschwager

LEUTKIRCH - Eine Reise durch die Filmgeschichte unternahm die Stadtkapelle Leutkirch mit ihrem diesjährigen Herbstauftritt. Beim Betreten des Foyers der Festhalle sprachen den Besucher sogleich cineastische Dinge an: Filmrollen, Kinoplakate, Celluloid-Filmstreifen, drapiert auf den Bistro-Tischen und eine typische mit Kreide beschriftete schwarze Aufnahmeklappe à la Hollywood.

Los ging's dann im vollbesetzten Saal zuerst mit einem Appetithappen, ein paar Minuten zum Schmunzeln: das Seifenkisten-Autorennen mit Charly Chaplin als verdutztem Zuschauer aus den seligen Zwanzigern.

Alsdann trat Maestro Wolfgang Halder aufs Bühnenpodest, verbeugte sich und gab seinen über 50

Musikerinnen und Musikern den Einsatz zum Medley „Im weißen Rössl“. Klangwuchtig legten sie sich ins Zeug. Die wohlbekanntesten Schlagmelodien riefen Bilder zum dazugehörigen Film von 1930 in Erinnerung. Arbeit gab's sodann insbesondere für die goldglänzende Truppe der Flügelhörner und Tuben: John Williams „Star Wars“ - Krieg der Sterne. Zackig und schmissig konnte sich unter Halders Dirigat die suggestive Wirkung dieser Filmmusik entfalten.

Beim Medley „Der mit dem Wolf tanzt“ legte der Dirigent den Taktstock zur Seite und hatte Finger und Hände frei, Klänge zu modellieren. Über einem zu Beginn lang ausgehaltenen Basston konnte das Cinema-Panorama weiter Prärielandschaften wachsen. Die Flöten und Klarinetten bemühten sich redlich,



Die Stadtkapelle Leutkirch überzeugt in der Festhalle.

FOTO: BIRGIT HORLÄNDER

wenn solistisch etwas allein auf weiter Flur, der Intonationsübermacht der Blechgruppen zu folgen. „The Show Must Go On“ (Queen) und die Musik von „The Lion King“ (König

der Löwen) von Hans Zimmer und Elton John lieferte weiteren Hörgenuss. Bei Tempowechseln und vertrackten Rhythmen folgten die Registergruppen hochkonzentriert je-

dem Fingerzeig. Bei „The Rock - Fels der Entscheidung“ machte die Musik nachdenklich. Hatte sie hier doch einen tragischen Unterton. Ein extra Lob verdient die Rhythmusgruppe. Spannung halten und bei allerlei Klangfarben rasch zu wechseln, dann auf den Punkt präzise zu liefern, gelang ganz hervorragend. Hans Zimmers Filmmusik zu „Pearl Harbor“ erfordert einen enormen Einsatz. Da glänzten Peter Badstuber und Joachim Mehr an Trommeln, Glocken, Klangstäben aller Art mit Schlägeln, Sticks und Hämmern, unterstützt auch von den Drummern Wolfgang Lutz und Florian Sauter.

Als Zugabe wurde der „Colonel Bogey March“ gespielt, es ist ein weltbekannter Militärmarsch von 1914. Er gab dem Publikum Anlass mitzupfeifen. Ein rundherum gelungenes Herbstkonzert.

Ehrungen bei der Stadtkapelle

Die Ehrennadel in Gold mit Diamant für 70 Jahre aktive Mitgliedschaft ging an Erich Kurz.

Für 50 Jahre wurde Franz Wandinger geehrt.

Ebenfalls Ehrennadeln in Gold mit Diamant erhielten Wolfgang Halder und Christoph Kuon (beide 40 Jahre).

Weitere Ehrungen: Katrin Halder, Ariana Burger, Matthias Wandinger, Anne Pfeffer (alle 20 Jahre); Maria Hönig, Frank Müller, Jochen Müller, Lisa Keller, Wolfgang Lutz, Jonas Reutlinger (alle zehn Jahre).